

Checkliste zur ESt



STEUERBÜRO
Cornelia Schippenbel

Allgemeine Angaben

1. **Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung oder Lohnsteuerkarte des Antragsjahres**
2. **Nachweise über 400,- Euro-Jobs** (z.B. Lohnsteuerkarte oder Beitragsnachweise)
3. **Bescheid über die letzte durchgeführte Besteuerung**
4. **Bescheinigungen über eventuell gezahlte Arbeitslosengelder, Kurzarbeiter- oder Schlechtwettergeld, Krankengeld, Konkursausfall, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld, Unterhaltsgeld etc.**
5. **Vordruck Anlage VL** (Bescheinigung des Anlageinstituts zu den vermögenswirksamen Leistungen)
6. **Aufwandsentschädigungen** (§§3 Nr. 12, 26, 26a EStG)

Kinder/Kindergeld

1. **Angaben über auswärtige Unterbringung volljähriger Kinder** (z.B. Immatrikulationsbescheinigungen, Studien- und Lehrgangsgebühren, Lehrmaterial, Fachliteratur etc.)
2. **Kinderbetreuungskosten** (auch Kindergarten, Kindertagesstätte)

Kapitalvermögen

1. **Steuerbescheinigung der Banken**

Sonstige Einkünfte

1. **Renten bzw. Bewilligungsbescheide** (z.B. Altersruhegeld, Erwerbs-/Berufsunfähigkeitsrente, Witwenrente u.s.w.)
2. **Unterhaltsleistungen** (z.B. Anlage U)

Werbungskosten bei Arbeitseinkünften

1. **Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte** (Angabe der Entfernung und Ort der Arbeitsstätte)
2. **Beiträge zu Berufsverbänden** (Gewerkschaften u.ä.)
3. **Bewerbungs- und Fortbildungskosten**
 - **Nachweise über Aufwendungen für Bewerbungen** (Inserate, Fahrkarten, Fotokopien etc.)

- Fachbücher und Fachzeitschriften (mit Aufstellung)
 - Berufsbildung (Kursgebühren, Fahrtkosten, Verpflegungsmehraufwand, Zimmermiete am Ausbildungsort) - hier sind Erstattungen der Arbeitgeber abzuziehen
 - Kosten abgelegter Meisterprüfung; ggf. Bescheid des Arbeitsamtes über öffentlichen Zuschuss zu dieser Maßnahme beifügen
 - berufliche und fachwissenschaftliche Tagungen; Programm der Veranstaltung beifügen
- 4. Reise-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten sowie doppelte Haushaltsführung**
- berufsbedingte Übernachtungskosten, die der Arbeitgeber nicht erstattet und an denen er sich auch nicht beteiligt hat
 - Bescheinigung des Arbeitgebers bei mehr als 8-stündiger*, 14-stündiger oder mehr als 24-stündiger Abwesenheit von der Wohnung als Nachweis für Verpflegungsaufwand
 - Bescheinigung des Arbeitgebers über die Zahl der Reisetage und die Höhe des von ihm gezahlten Zuschusses oder der Auslösung bei Auswärtstätigkeit (bei Stadtreisenden in Großstädten, Vertretern, Monteuren, Bauarbeitern, Verkaufsfahrern u.ä.)
 - Arbeitgeberbescheinigung über steuerfrei gezahlte Auslösung, Fahrtkosten, Wegegelder und Verpflegungszuschüsse bei Fahr- und Einsatzwechseltätigkeit
 - bei doppelter Haushaltsführung: Zimmermiete
- 5. Beruflich veranlasste Umzugskosten** (bei Versetzung, Wechsel des Arbeitgebers, Berufswechsel; innerhalb der Gemeinde nur dann, wenn Dienst- oder Werkswohnung gekündigt worden ist); Erklärung des Arbeitgebers beifügen, in welchem Umfang er sich an diesen Kosten beteiligt hat.
- 6. Telefonkosten und Anteilsangabe der berufsbedingten Telefonkosten.**

Sonderausgaben

- 1. Zertifizierte „Riester-Verträge“, Bank- oder Fondsparverträge, Personenversicherungen die staatlich gefördert werden mit Jahreskontoauszug, Zulagenantrag sowie Anbieterbescheinigung nach § 92 EStG**
SV-Nr.: _____
- 2. Personenversicherungen** (z.B. Zahlungsnachweise über geleistete Prämien bei: Lebensversicherungen, Berufsunfähigkeitsversicherungen, Haftpflichtversicherungen, Krankenversicherungen, Unfallversicherungen, Pflegeversicherungen, Rentenversicherungen, Sterbegeldversicherungen); wurde Ihnen eine Lebensversicherung ausbezahlt?
- 3. Steuerberatungskosten** (auch Mitgliedsbeitrag Lohnsteuerhilfeverein - Quittung) Spenden für gemeinnützige, mildtätige, kirchliche, wissenschaftliche und staatspolitische Zwecke sowie kommunale Wählervereinigungen (Vorlage von Spendenbescheinigungen)
- 4. Anlage „U“, wenn Unterhaltsleistungen an geschiedenen bzw. getrenntlebenden Ehegatten geltend gemacht werden**
- 5. Aufwendungen für eigene Berufsausbildung**

Außergewöhnliche Belastungen

- 1. Nachweis über eine Behinderung**
- 2. Unterstützung bedürftiger Angehöriger** (nur abzugsfähig, wenn gesetzliche Unterhaltspflicht besteht)

- Verwandtschaftsgrad, eigene Einkünfte, Bezüge und Vermögen der unterstützten Person
- Bei Auslandsunterstützung Heimatbescheinigung unterstützter Person in amtlich beglaubigter deutscher Sprache erforderlich

3. Gesundheitsbedingte Aufwendungen

- Heilbehandlungskosten, soweit sie von Dritten nicht ersetzt worden sind (auch Praxisgebühren und Zuzahlungen zu den Medikamenten)
- Kosten einer Geburt (Arzt, Hebamme, Krankenhaus, Krankenpflege, Amme, Säuglingsschwester), soweit sie von Dritten nicht ersetzt worden sind
- Brillen, Bruchbänder, Prothesen, Schuheinlagen, Hörgeräte oder andere medizinische Hilfsmittel
- Aufwendungen der Krankenpflege
- Kurkosten, dazu unerlässlich ein amtsärztliches Attest, wenn sich keine Krankenkasse an den Kurkosten beteiligt hat

4. Bei Pflege hilfloser Angehöriger: Schwerbehindertenausweis mit Eintrag "H", Bescheid des Versorgungsamts oder Bescheid über die Gewährung von Pflegegeld, Pflegezulage oder Pflege, Bescheinigung über Pflegestufe

5. Kosten einer Ehescheidung (Prozess, Gerichts- und Anwaltskosten – ohne Vermögensauseinandersetzung)

6. Bestattungskosten eines Angehörigen, (Nachweise dann, wenn diese nicht durch den Nachlass gedeckt sind)